(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum
Internationales Büro

(43) Internationales Veröffentlichungsdatum
10. Oktober 2013 (10.10.2013)

WIPO | PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2013/149835 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
H02G 3/12 (2006.01) *H02G 3/04* (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2013/055847

(22) Internationales Anmeldedatum:
20. März 2013 (20.03.2013)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
10 2012 006 915.4 5. April 2012 (05.04.2012) DE

(71) Anmelder: **DURAL GMBH & CO. KG** [DE/DE]; Südring 11, 56412 Ruppach-Goldhausen (DE).

(72) Erfinder: **EULEN, Günter**; Wiedstr. 15, 56410 Montabaur (DE).

(74) Anwälte: **SCHWÖBEL, Thilo** et al.; Patentanwälte Kutzenberger & Wolff, Theodor-Heuss-Ring 23, 50668 Köln (DE).

(81) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart)*: AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten *(soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart)*: ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

Veröffentlicht:

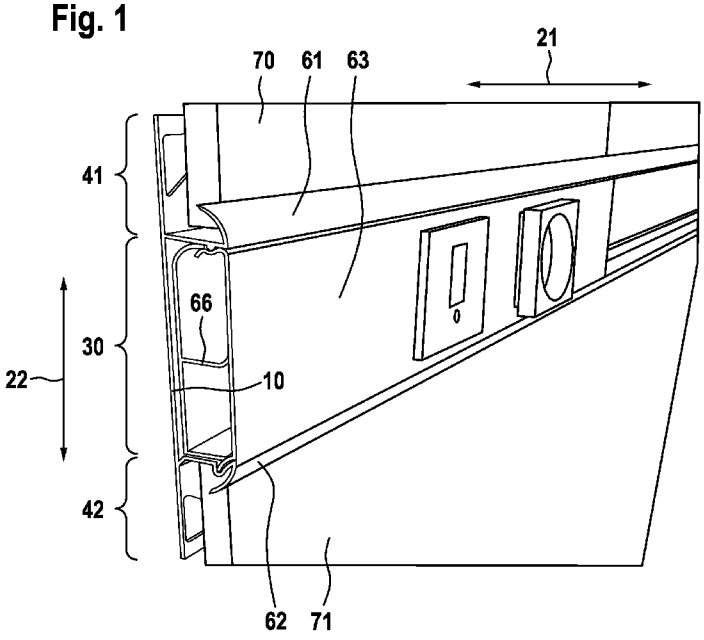
— *mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)*

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) **Title**: MOUNTING SYSTEM, ESPECIALLY TO BE MOUNTED ON A WALL PROVIDED WITH A MINERAL SURFACE COVER, METHOD FOR MOUNTING A MOUNTING SYSTEM, AND METHOD FOR RETROFITTING A SOCKET FASTENING ELEMENT

(54) **Bezeichnung** : MONTAGESYSTEM, INSBESONDERE ZUR MONTAGE AN EINER MIT EINER MINERALISCHEN FLÄCHENBEKLEIDUNG VERSEHENEN WAND, VERFAHREN ZUR MONTAGE EINES MONTAGESYSTEMS UND VERFAHREN ZUR NACHRÜSTUNG EINES STECKDOSEN-BEFESTIGUNGSELEMENTS

Fig. 1



(57) **Abstract**: Disclosed is a mounting system, especially to be mounted on a wall provided with a mineral surface cover (70, 71), comprising a structural element (10) for receiving a longitudinally extending socket fastening element (50). Said structural element has a contact surface on the rear to mount the structural element and extends longitudinally along a direction of installation (21) running parallel to the contact surface. The structural element further has a reception zone (30) for receiving the socket fastening element, said reception zone also running parallel to the direction of installation and being arranged in a central region of the structural element, along a transverse direction (22) that runs parallel to the contact surface and perpendicular to the direction of installation. The dimension of the reception zone in the transverse direction is adapted to a given mounting width of the socket fastening element perpendicular to the longitudinal extension of the socket fastening element. Parallel to the reception zone, the structural element has a first fastening zone (41) and a second fastening zone (42), both of which extend along the direction of installation. The first fastening zone protrudes from the reception zone in the transverse direction and parallel to the contact surface on a first side, while the second fastening zone protrudes from the reception zone in the transverse direction and parallel to the contact surface on a second side. The mounting

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2013/149835 A1

— *vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eingehen (Regel 48 Absatz 2 Buchstabe h)*

system includes at least a first covering element (61) and a second covering element (62), the first covering element being designed to partially cover the first fastening zone and the second covering element being designed to partially cover the second fastening zone.

(57) Zusammenfassung: Es wird ein Montagesystem, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung (70, 71) versehenen Wand, umfassend ein Strukturelement (10), wobei das Strukturelement zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements (50) vorgesehen ist, wobei das Strukturelement • -- eine rückseitig zur Montage des Strukturelements vorgesehene Anlagefläche aufweist und • -- entlang einer parallel zur Anlagefläche verlaufenden Installationsrichtung (21) längs erstreckt ausgebildet ist, wobei das Strukturelement einen sich ebenfalls parallel zur Installationsrichtung erstreckenden Aufnahmebereich (30) zur Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements aufweist, wobei der Aufnahmebereich entlang einer parallel zur Anlagefläche und senkrecht zur Installationsrichtung verlaufenden Querrichtung (22) in einem mittleren Bereich des Strukturelements angeordnet ist, wobei die Erstreckung des Aufnahmebereichs in Querrichtung an eine vorgegebene Montagebreite des Steckdosen-Befestigungselements senkrecht zu dessen Längserstreckung angepasst ist, wobei das Strukturelement parallelverlaufend zum Aufnahmebereich einen ersten Befestigungsbereich (41) und einen zweiten Befestigungsbereich (42) aufweist, wobei sowohl der erste als auch der zweite Befestigungsbereich entlang der Installationsrichtung verlaufend ausgebildet sind, wobei der erste Befestigungsbereich den Aufnahmebereich in Querrichtung und parallel zur Anlagefläche an einer ersten Seite und der zweite Befestigungsbereich den Aufnahmebereich in Querrichtung und parallel zur Anlagefläche an einer zweiten Seite überragt, wobei das Montagesystem wenigstens ein erstes Abdeckelement (61) und ein zweites Abdeckelement (62) aufweist, wobei das erste Abdeckelement zur teilweisen Überdeckung des ersten Befestigungsbereichs ausgebildet ist und wobei das zweite Abdeckelement zur teilweisen Überdeckung des zweiten Befestigungsbereich ausgebildet ist.

BESCHREIBUNG

Titel

Montagesystem, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand, Verfahren zur Montage eines Montagesystems und Verfahren zur Nachrüstung eines Steckdosen-Befestigungselements

Stand der Technik

Die Erfindung betrifft ein Montagesystem, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand, umfassend ein Strukturelement, wobei das Strukturelement zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements vorgesehen ist.

Ferner betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Montage eines Montagesystems, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand, wobei das Montagesystem ein Strukturelement zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements aufweist.

Weiterhin betrifft die Erfindung ein Verfahren zur Nachrüstung eines Steckdosen-Befestigungselements, insbesondere an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand.

Aus dem Stand der Technik, beispielsweise aus der Druckschrift DE 10 2005 022 441 A1, sind Steckdosen-Befestigungselemente allgemein bekannt. Solche Steckdosen-Befestigungselemente sind in der Regel länglich erstreckt, insbesondere schienenartig, ausgebildet und weisen wenigstens zwei, bevorzugt aber mindestens drei, elektrisch voneinander isolierte Leitungen auf, mittels der der Anschluss von Steckdosen in einfacher und insbesondere modularer Weise möglich ist.

Der Hauptvorteil solcher Steckdosen-Befestigungselement liegt darin begründet, dass zum Zeitpunkt der Installation des Steckdosen-Befestigungselements keine Entscheidung darüber getroffen werden muss, an welcher Stelle genau (entlang der Längserstreckung des Steckdosen-Befestigungselements) eine Steckdose oder auch eine Mehrzahl von Steckdosen positioniert werden soll bzw. sollen. Somit erlaubt es die Benutzung solcher Steckdosen-Befestigungselemente, zunächst nur die Steckdosen-Befestigungselemente in einem Raum zu installieren und erst bei der Nutzung des Raums zu entscheiden, an welcher Stelle genau eine Steckdose bzw. eine Mehrzahl zu positionieren ist. Dies ermöglicht eine

größere Flexibilität bei der Nutzung der elektrischen Installation des Raumes und erlaubt es weiterhin, im Falle einer Nutzungsänderung eine einfache, schnelle und kostengünstige Änderung der Orte von Steckdosen vorzunehmen.

Nachteilig ist an bekannten Steckdosen-Befestigungselementen jedoch, dass im Zeitpunkt der Installation solcher Elemente oftmals nicht bekannt ist oder noch nicht entschieden werden kann oder soll, an welchen Wänden bzw. in welchen Bereichen bzw. Wandbereichen solche Steckdosen-Befestigungselemente überhaupt notwendig oder sinnvoll sind. Vor diesem Hintergrund ist es nachteilig, dass die vollständige oder quasi-vollständige Ausstattung eines Raums oder mehrerer Räume eines Gebäudes mit den Steckdosen-Befestigungselementen typischerweise vergleichsweise kostenaufwändig ist. Eine Nachrüstbarkeit der Ausstattung mit Steckdosen-Befestigungselement ist mit bekannten Systemen nicht gegeben und insbesondere für den Fall der Anbringung an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung, insbesondere Fliesen, versehenen Wand vergleichsweise aufwändig.

Offenbarung der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Montagesystem, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand, ein Verfahren zur Montage eines Montagesystems und ein Verfahren zur Nachrüstung eines Steckdosen-Befestigungselements anzugeben, welches die Nachteile des Standes der Technik nicht aufweist und eine einfache, schnelle und sichere Montage des Montagesystems – insbesondere an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung, etwa einem Fliesenbelag, versehenen Wand – mit einer einfachen und kostengünstigen Nachrüstbarkeit von Steckdosen-Befestigungselementen zu verbinden.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß gelöst durch ein Montagesystem, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand, umfassend ein Strukturelement, wobei das Strukturelement zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements vorgesehen ist, wobei das Strukturelement

-- eine rückseitig zur Montage des Strukturelements vorgesehene Anlagefläche aufweist und

-- entlang einer parallel zur Anlagefläche verlaufenden Installationsrichtung längs erstreckt ausgebildet ist,

wobei das Strukturelement einen sich ebenfalls parallel zur Installationsrichtung

erstreckenden Aufnahmebereich zur Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements aufweist, wobei der Aufnahmebereich entlang einer parallel zur Anlagefläche und senkrecht zur Installationsrichtung verlaufenden Querrichtung in einem mittleren Bereich des Strukturelements angeordnet ist, wobei die Erstreckung des Aufnahmebereichs in Querrichtung an eine vorgegebene Montagebreite des Steckdosen-Befestigungselements senkrecht zu dessen Längserstreckung angepasst ist, wobei das Strukturelement parallelverlaufend zum Aufnahmebereich einen ersten Befestigungsbereich und einen zweiten Befestigungsbereich aufweist, wobei sowohl der erste als auch der zweite Befestigungsbereich entlang der Installationsrichtung verlaufend ausgebildet sind, wobei der erste Befestigungsbereich den Aufnahmebereich in Querrichtung und parallel zur Anlagefläche an einer ersten Seite und der zweite Befestigungsbereich den Aufnahmebereich in Querrichtung und parallel zur Anlagefläche an einer zweiten Seite überragt, wobei das Montagesystem wenigstens ein erstes Abdeckelement und ein zweites Abdeckelement aufweist, wobei das erste Abdeckelement zur teilweisen Überdeckung des ersten Befestigungsbereichs ausgebildet ist und wobei das zweite Abdeckelement zur teilweisen Überdeckung des zweiten Befestigungsbereich ausgebildet ist.

Es ist hierdurch gemäß der vorliegenden Erfindung in vorteilhafter Weise möglich, dass in modularer Weise eine Abdeckbarkeit des Randbereichs der mineralischen Flächenbekleidung seitlich des Montagesystems, d.h. insbesondere oberhalb des Montagesystems bzw. unterhalb des Montagesystems (bei horizontal verlaufender Installationsrichtung bzw. Anbringung des Montagesystems), durch das erste und zweite Abdeckelement gegeben ist. Es kann hierdurch insbesondere eine optisch und ästhetisch ansprechende Gestaltung dieses Randbereichs der mineralischen Flächenbekleidung durch Gestaltung des ersten und zweiten Abdeckelements vorgenommen werden. Beispielsweise ist es erfindungsgemäß vorteilhaft möglich, dass das erste und zweite Abdeckelement mit einer Oberflächenbeschichtung, beispielsweise einer folienartigen Oberflächenbeschichtung, versehen ist und damit hinsichtlich ihrer Sichtseite an unterschiedlichste Anforderung in vergleichsweise einfacher Art und Weise anpassbar ist.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform des erfindungsgemäßen Montagesystems ist es vorgesehen, dass der Aufnahmebereich zur wahlweisen Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements oder zur Befestigung eines dritten Abdeckelements ausgebildet ist.

Hierdurch ist es erfindungsgemäß in besonders vorteilhafter Weise möglich, dass in einfacher Weise nach der Montage des Strukturelements eine Anpassbarkeit, Flexibilität und Variabilität nicht nur im Randbereich der mineralischen Flächenbekleidung, sondern auch hinsichtlich der Belegung bzw. der Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements des Montagesystems gegeben ist. Erfindungsgemäß kann der Aufnahmebereich wahlweise

mit dem Steckdosen-Befestigungselement bestückt werden oder aber mit dem dritten Abdeckelement bestückt werden. Dieses wahlweise Bestücken ist erfindungsgemäß auch abschnittsweise möglich, d.h. in einem ersten Teilbereich (entlang der Installationsrichtung des Strukturelements) wird der Aufnahmebereich des Strukturelements mit dem Steckdosen-Befestigungselement bestückt und in einem zweiten Teilbereich (entlang der Installationsrichtung des Strukturelements) wird der Aufnahmebereich des Strukturelements mit dem dritten Abdeckelement bestückt. Erfindungsgemäß ist es ferner ebenfalls besonders vorteilhaft, dass ein einfacher Weise eine Veränderung der Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements bzw. eine Veränderung der Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements in einem Teilbereich (entlang der Installationsrichtung) des Strukturelements möglich ist. Das bedeutet, dass eine Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements bzw. eine Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements in einem Teilbereich (entlang der Installationsrichtung) des Strukturelements, die zunächst mit dem Steckdosen-Befestigungselement erfolgt ist, zeitlich anschließend mit dem dritten Abdeckelement erfolgen kann und umgekehrt eine Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements bzw. eine Bestückung des Aufnahmebereichs des Strukturelements in einem Teilbereich (entlang der Installationsrichtung) des Strukturelements, die zunächst mit dem dritten Abdeckelement erfolgt ist, zeitlich anschließend mit dem Steckdosen-Befestigungselement erfolgen kann. In einem solchen Fall ist es gegebenenfalls notwendig, dass im Aufnahmebereich eines Teilbereichs des Strukturelements, bei welchem der Aufnahmebereich mit dem dritten Abdeckelement abgedeckt ist, eine stromführende Verbindung bzw. eine Stromanschlussmöglichkeit – etwa in Form eines einfachen Anschlusskabels – bis zu einem anderen Teilbereich des Strukturelements vorgesehen ist, in welchem der Aufnahmebereich mit dem Steckdosen-Befestigungselement bestückt ist. Erfindungsgemäß ist ferner in besonderem Maße von Vorteil, dass unterhalb des ersten Abdeckelements ein zusätzliches Kabel (oder mehrere zusätzliche Kabel) und/oder unterhalb des zweiten Abdeckelements ein weiteres zusätzliches Kabel (oder mehrere weitere zusätzliche Kabel) und/oder unterhalb des dritten Abdeckelements ein weiteres zusätzliches Kabel (oder mehrere weitere zusätzliche Kabel) geführt wird (werden), d.h. dass das zusätzliche Kabel (die zusätzlichen Kabel) und/oder das weitere zusätzliche Kabel (die weiteren zusätzlichen Kabel) von anderer Art sind als das Stromanschlusskabel des Steckdosen-Befestigungselements (oder aber auch von der gleichen Art, nämlich ebenfalls als Stromanschlusskabel für ein Steckdosen-Befestigungselement). Beispielsweise kann es sich bei dem zusätzlichen Kabel und dem weiteren zusätzlichen Kabel um Ethernet-Netzwerkkabel oder um Telefonkabel oder auch um Kabel zur Übertragung von Audiosignalen (etwa zum Anschluss von Lautsprechern oder dergleichen) handeln.

Erfindungsgemäß ist es ferner bevorzugt, dass das Strukturelement zur Befestigung an der Wand mittels des ersten und zweiten Befestigungsbereichs derart vorgesehen ist, dass der erste und zweite Befestigungsbereich jeweils zwischen der Wand und der mineralischen Flächenbekleidung mittels Mörtelmaterial zur Befestigung der mineralischen Flächenbekleidung befestigt ist. Hierzu weist sowohl der erste Befestigungsbereich als auch der zweite Befestigungsbereich bevorzugt Ausnehmungen, insbesondere in Form von Durchbrechungen, auf. Durch die Ausnehmungen bzw. durch die Durchbrechungen dringt das Mörtelmaterial bei der Montage der mineralischen Flächenbekleidung und des Strukturelements hindurch, d.h. zu einem Zeitpunkt, in dem das Mörtelmaterial noch formbar ist, so dass nach dem Aushärten des Mörtelmaterials eine stabile Befestigung sowohl der mineralischen Flächenbekleidung als auch des Strukturelements (mittels des Befestigungsbereichs) resultiert. Erfindungsgemäß ist es hierdurch besonders vorteilhaft möglich, dass eine ästhetisch ansprechende Gestaltung der Sichtseite des Randbereichs der mineralischen Flächenbekleidung möglich ist.

Es ist ferner bevorzugt, dass das Montagesystem ein der Anlagefläche abgewandte Sichtseite aufweist, wobei ein Teil der Sichtseite durch eine Vorderseite gebildet ist, die parallel zur Anlagefläche angeordnet ist, wobei die Vorderseite durch wenigstens einen Teil der der Sichtseite zugewandten Oberfläche des ersten Abdeckelements, durch wenigstens einen Teil der der Sichtseite zugewandten Oberfläche des zweiten Abdeckelements und durch einen Teil der der Sichtseite zugewandten Oberfläche wahlweise des Steckdosen-Befestigungselements oder des dritten Abdeckelements gebildet ist. Insbesondere ist es hierdurch erfindungsgemäß vorteilhaft möglich, dass – in montiertem Zustand des ersten, zweiten und dritten Abdeckelements – keine oder nur vergleichsweise kleine Spalte zwischen dem ersten Abdeckelement und dem dritten Abdeckelement und zwischen dem dritten und zweiten Abdeckelement vorgesehen sind und dass zumindest bereichsweise in Querrichtung (d.h. in einer typischen Einbausituation des Montagesystems an einer im Wesentlichen vertikal verlaufenden Wandfläche in vertikaler Richtung) über den Bereich zumindest des Aufnahmebereichs und von Teilen des ersten und zweiten Befestigungsbereichs eine (bis auf kleine Spalte zwischen dem ersten und dritten Abdeckelement und dem dritten und zweiten Abdeckelement) ebene und ästhetisch ansprechende Oberfläche gewährleistet ist.

Erfindungsgemäß ist es besonders bevorzugt, wenn die Tiefe (in montierter Position), d.h. der Abstand zwischen der Anlagefläche und der Vorderseite der Abdeckelemente ca. 20 mm beträgt, insbesondere 19 mm oder 19, 5 mm oder 20 mm oder 20,5 mm oder 21 mm. Es ist hierdurch vorteilhaft möglich, eine Integration von bestehenden Steckdosen-Befestigungselementen in den Aufnahmebereich vorzunehmen.

Hierdurch ist es in besonders vorteilhafter Weise möglich, dass die effektive Bauhöhe der Sichtseite des Montagsystems (d.h. die Bauhöhe oberhalb der Oberfläche der mineralischen Flächenbekleidung) vergleichsweise gering ist, beispielsweise 8 bis 12 mm.

Gemäß einer ersten Ausführungsvariante der vorliegenden Erfindung ist es bevorzugt, dass das erste Abdeckelement und das zweite Abdeckelement Teil des Strukturelements ist.

Mit einer solchen Ausführungsform gemäß der ersten Ausführungsvariante der vorliegenden Erfindung ist es in einfacher Weise möglich, das Strukturelement und damit das Montagesystem einfach, robust und kostengünstig herzustellen.

Gemäß einer zweiten Ausführungsvariante der vorliegenden Erfindung ist es bevorzugt, dass das erste Abdeckelement und das zweite Abdeckelement als vom Strukturelement separate Elemente ausgebildet sind.

Mit einer solchen Ausführungsform gemäß der zweiten Ausführungsvariante der vorliegenden Erfindung ist es vorteilhaft möglich, (bei einem für verschiedene Arten von erstem und zweitem Abdeckelement) identischem (und bevorzugt aus einem kostengünstigen Material hergestellten) Strukturelement das das erste und zweite Abdeckelement zu variieren und je nach gewünschtem Erscheinungsbild vorzusehen. Ferner ist es erfindungsgemäß auch vorteilhaft möglich, das erste und zweite Abdeckelement auf verschiedene Bauhöhen (bzw. Bautiefen) der mineralischen Flächenbekleidung hin abzustimmen.

Erfindungsgemäß ist es weiterhin gemäß der zweiten Ausführungsvariante der vorliegenden Erfindung bevorzugt, dass das Strukturelement ein erstes Befestigungselement und ein zweites Befestigungselement aufweist, wobei das erste Abdeckelement ein drittes Befestigungselement aufweist und das zweite Abdeckelement ein zweites Befestigungselement aufweist, wobei das erste Abdeckelement am Strukturelement mittels der ersten und dritten Befestigungselemente befestigt ist und wobei das zweite Abdeckelement am Strukturelement mittels der zweiten und vierten Befestigungselemente befestigt ist.

Hierdurch ist es erfindungsgemäß insbesondere bevorzugt möglich, dass das erste und dritte Befestigungselement in montiertem Zustand eine erste Clip-Verbindung bilden und dass das zweite und vierte Befestigungselement in montiertem Zustand eine zweite Clip-Verbindung bilden.

Es ist hierdurch in besonders einfacher und sicherer Weise möglich, das erste und zweite Abdeckelement mit dem Strukturelement zu verbinden und dennoch eine große Variabilität

und Flexibilität hinsichtlich des Erscheinungsbilds der Sichtseite des Montagesystems und eine einfache Nachrüstmöglichkeit zu gewährleisten.

Erfindungsgemäß ist es ferner bevorzugt, dass das Strukturelement einerseits und wenigstens das erste Abdeckelement und/oder das zweite Abdeckelement und/oder das dritte Abdeckelement andererseits aus unterschiedlichen Materialien hergestellt sind.

Hierdurch ist es erfindungsgemäß vorteilhaft möglich, insbesondere das erste, zweite, und/oder dritte Abdeckelement aus einem Material mit einer hochwertigen bzw. hochwertig anmutenden Oberfläche zu gestalten, so dass die Sichtseite des Montagesystems hochwertig ist bzw. für einen Betrachter hochwertig erscheint.

Ferner ist es erfindungsgemäß bevorzugt, dass in einem Teilbereich des Aufnahmebereichs entlang der Installationsrichtung eine Anschlusseinheit montiert wird, insbesondere eine Anschlusseinheit zum Anschluss von Ethernet-Netzwerkkomponenten.

Ferner ist es bevorzugt vorgesehen, dass das erste Abdeckelement und/oder das zweite Abdeckelement bezüglich ihrer Sichtseite zu der mineralischen Flächenbekleidung hin gerundet ausgebildet sind.

Hierdurch ist es erfindungsgemäß vorteilhaft möglich, ein besonders ästhetisches Erscheinungsbild des Montagesystems in montiertem Zustand herbeizuführen.

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auch auf ein Verfahren zur Montage eines Montagesystems, insbesondere an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung versehenen Wand, wobei das Montagesystem ein Strukturelement zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements aufweist, wobei das Strukturelement

-- eine rückseitig zur Montage des Strukturelements vorgesehene Anlagefläche aufweist und

-- entlang einer parallel zur Anlagefläche verlaufenden Installationsrichtung längs erstreckt ausgebildet ist,

wobei das Strukturelement einen sich ebenfalls parallel zur Installationsrichtung erstreckenden Aufnahmebereich zur Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements aufweist, wobei der Aufnahmebereich entlang einer parallel zur Anlagefläche und senkrecht zur Installationsrichtung verlaufenden Querrichtung in einem mittleren Bereich des Strukturelements angeordnet ist, wobei die Erstreckung des Aufnahmebereichs in Querrichtung an eine vorgegebene Montagebreite des Steckdosen-Befestigungselements senkrecht zu dessen Längserstreckung angepasst ist, wobei das Strukturelement einen ersten Befestigungsbereich und einen zweiten Befestigungsbereich aufweist, wobei sowohl der erste als auch der zweite Befestigungsbereich entlang der Installationsrichtung

verlaufend ausgebildet sind, wobei der erste Befestigungsbereich den Aufnahmebereich in Querrichtung und parallel zur Anlagefläche an einer ersten Seite und der zweite Befestigungsbereich den Aufnahmebereich in Querrichtung und parallel zur Anlagefläche an einer zweiten Seite überragt, wobei zur Montage des Montagesystems in einem ersten Verfahrensschritt das Strukturelement mittels dessen erstem und zweitem Befestigungsbereich befestigt wird.

Erfindungsgemäß ist es insbesondere bevorzugt, dass in einem zweiten Verfahrensschritt ein erstes Abdeckelement zur Abdeckung eines Teils des ersten Befestigungsbereichs und ein zweites Abdeckelement zur Abdeckung eines Teils des zweiten Befestigungsbereichs am Strukturelement befestigt werden.

Erfindungsgemäß ist es ferner insbesondere bevorzugt, dass in einem dritten Verfahrensschritt der Aufnahmebereich wahlweise mit dem Steckdosen-Befestigungselement verbunden wird oder mit einem dritten Abdeckelement abgedeckt wird.

Ferner bezieht sich die vorliegende Erfindung auch auf ein Verfahren zur Nachrüstung eines Steckdosen-Befestigungselements, insbesondere an einer Wand, wobei in einem vorbereitenden Verfahrensschritt

-- das erfindungsgemäße Verfahren zur Montage mit dem ersten und dem zweiten Verfahrensschritt ausgeführt wird und

-- der Aufnahmebereich mit einem dritten Abdeckelement abgedeckt wird, wobei in einem nachrüstenden Verfahrensschritt das dritte Abdeckelement entfernt und das Steckdosen-Befestigungselement anstelle des dritten Abdeckelements am Aufnahmebereich befestigt wird.

Weitere Einzelheiten, Merkmale und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus den Zeichnungen sowie aus der nachfolgenden Beschreibung von bevorzugten Ausführungsformen anhand der Zeichnungen. Die Zeichnungen illustrieren dabei lediglich beispielhafte Ausführungsformen der Erfindung, welche den wesentlichen Erfindungsgedanken nicht einschränken.

Kurze Beschreibung der Zeichnungen

Figur 1 zeigt schematisch ein Beispiel des Montagesystems in einer perspektivischen Darstellung, wobei der Aufnahmebereich abschnittsweise mit dem dritten Abdeckelement und

abschnittsweise mit dem Steckdosen-Befestigungselement bestückt ist.

Figur 2 zeigt schematisch ein Beispiel eines erfindungsgemäßen Montagesystems in einer Schnittdarstellung senkrecht zur Installationsrichtung des Strukturelements, wobei der Aufnahmebereich mit dem dritten Abdeckelement bestückt ist.

Figur 3 zeigt schematisch ein weiteres Beispiel des Montagesystems in einer Schnittdarstellung senkrecht zur Installationsrichtung des Strukturelements, wobei der Aufnahmebereich mit einem Steckdosen-Befestigungselement bestückt ist.

Figur 4 zeigt schematisch eine Darstellung eines Teilbereichs des Montagesystems mit einer Anschlusseinheit.

Ausführungsformen der Erfindung

In den verschiedenen Figuren sind gleiche Teile stets mit den gleichen Bezugszeichen versehen und werden daher in der Regel auch jeweils nur einmal benannt bzw. erwähnt.

In Figur 1 ist ein erfindungsgemäßes Montagesystems in einer perspektivischen Darstellung abgebildet. Das Montagesystem umfasst neben einem Strukturelement 10 wenigstens ein erstes (oberes) Abdeckelement 61 und ein zweites (unteres) Abdeckelement 62. Das Strukturelement 10 dient der Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements 50. Zur Aufnahme des längserstrecken Steckdosen-Befestigungselements 50 weist das Strukturelement 10 einen Aufnahmebereich 30 auf. In Figur 1 ist der Aufnahmebereich 30 abschnittsweise mit dem dritten Abdeckelement 63 und abschnittsweise mit dem Steckdosen-Befestigungselement 50 bestückt. Das Montagesystem ist zur Montage an insbesondere einer Wand und insbesondere im Inneren eines Raumes vorgesehen, wobei die Wand – zumindest teilweise und zumindest an einer Seite des erfindungsgemäßen Montagesystems mit einer mineralischen Flächenbekleidung belegt ist. Bei der mineralischen Flächenbekleidung handelt es sich erfindungsgemäß insbesondere um Fliesen oder Steinzeug oder Feinsteinzeug oder sonstige keramische Materialien. Die mineralische Flächenbekleidung ist in Figur 1 oberhalb des Montagesystems (d.h. auf einer Seite des Montagesystems parallel zur Installationsrichtung 21, entlang der sich das

Steckdosen-Befestigungselement 50 bzw. das Strukturelement 10 erstreckt) mit dem Bezugszeichen 70 bezeichnet und unterhalb des Montagesystems (d.h. auf der anderen Seite des Montagesystems parallel zur Installationsrichtung 21) mit dem Bezugszeichen 71 bezeichnet.

In Figur 2 ist ein Beispiel eines erfindungsgemäßen Montagesystems in einer Schnittdarstellung senkrecht zur Installationsrichtung 21 des Strukturelements 10 dargestellt, wobei der Aufnahmebereich 30 mit dem dritten Abdeckelement 63 bestückt ist.

In Figur 3 ist ein weiteres Beispiel des Montagesystems in einer Schnittdarstellung senkrecht zur Installationsrichtung 21 des Strukturelements 10 dargestellt, wobei der Aufnahmebereich 30 mit einem Steckdosen-Befestigungselement 50 bestückt ist.

Erfindungsgemäß sind zur Realisierung des ersten und zweiten Abdeckelements 61, 62 eine erste, in den Figuren 1 und 2 dargestellte Ausführungsvariante und eine zweite, in der Figur 3 dargestellte Ausführungsvariante vorgesehen. Bei der ersten Ausführungsvariante gemäß Figur 1 bzw. 2 ist das erste und zweite Abdeckelement 61, 62 einstückig mit dem Strukturelement 10 vorgesehen, d.h. das Strukturelement 10 ist in einem Stück vorgesehen und umfasst das erste und zweite Abdeckelement. Die Montage des Montagesystems erfordert daher lediglich die Montage des Strukturelements 10 (welches in der ersten Ausführungsvariante das erste und zweite Abdeckelement umfasst) sowie die Anordnung wahlweise entweder des Steckdosen-Befestigungselements 50 oder aber des dritten Abdeckelements 63 im Aufnahmebereich 30 des Strukturelements 10. Bei der zweiten Ausführungsvariante gemäß Figur 3 ist das erste und zweite Abdeckelement 61, 62 nicht einstückig mit dem Strukturelement 10 vorgesehen, d.h. das Strukturelement 10 und das erste und zweite Abdeckelement 61, 62 sind als separate Elemente bzw. Komponenten ausgeführt, so dass auch verschiedene Kombinationen, insbesondere zur Variation der Formgebung bzw. der Rundung sowie der Oberfläche der Sichtseite der Abdeckelemente bzw. zur Variation der Bauhöhe (insbesondere zur Anpassung der Abdeckelemente 61, 62 bzw. des Montagesystems an unterschiedliche hohe (d.h. eine unterschiedliche Dicke aufweisende) mineralische Flächenbekleidungen) möglich sind. Die Montage des Montagesystems erfordert daher die Montage des Strukturelements 10, anschließend die Montage des ersten und zweite Abdeckelements 61, 62 sowie weiterhin die Anordnung wahlweise entweder des Steckdosen-Befestigungselements 50 oder aber des dritten Abdeckelements 63 im Aufnahmebereich 30 des Strukturelements 10.

Gemäß beiden Ausführungsvarianten umfasst das Strukturelement 10 eine rückseitig zur Montage des Strukturelements 10 vorgesehene Anlagefläche 20 auf. Ferner ist das Strukturelement 10 entlang der parallel zur Anlagefläche 20 verlaufenden

Installationsrichtung 21 (in den Figuren 2 und 3 senkrecht zur Zeichenebene; vgl. auch Figur 1) längs erstreckt ausgebildet. Der Aufnahmebereich 30 erstreckt sich ebenfalls parallel zur Installationsrichtung 21 und dient wahlweise der Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements 50 oder des dritten Abdeckelements 63. Der Aufnahmebereich 30 ist entlang einer parallel zur Anlagefläche 20 und senkrecht zur Installationsrichtung 21 verlaufenden Querrichtung 22 in einem mittleren Bereich des Strukturelements 10 angeordnet, wobei die Erstreckung des Aufnahmebereichs 30 in Querrichtung 22 an eine vorgegebene Montagebreite des Steckdosen-Befestigungselements 50 senkrecht zu dessen Längserstreckung angepasst ist. Das Strukturelement 10 weist ferner einen ersten Befestigungsbereich 41 und einen zweiten Befestigungsbereich 42 auf, wobei sowohl der erste Befestigungsbereich 41 als auch der zweite Befestigungsbereich 42 entlang der Installationsrichtung 21 verlaufend ausgebildet sind, wobei der erste Befestigungsbereich 41 den Aufnahmebereich 30 in Querrichtung 22 und parallel zur Anlagefläche 20 an einer ersten Seite (nämlich gemäß sämtlicher Ausführungsbeispiele durchweg oben, d.h. oberhalb des Aufnahmebereichs 30) und der zweite Befestigungsbereich 42 den Aufnahmebereich 30 in Querrichtung 22 und parallel zur Anlagefläche 20 an einer zweiten Seite (nämlich gemäß sämtlicher Ausführungsbeispiele durchweg unten, d.h. unterhalb des Aufnahmebereichs 30) überragt. Das erste Abdeckelement 61 dient nun zur Abdeckung eines Teils des ersten Befestigungsbereichs 41, in welchem sich der Randbereich der mineralischen Flächenbekleidung 70 oberhalb des Montagesystems befindet, und das zweite Abdeckelement 62 dient zur Abdeckung eines Teils des zweiten Befestigungsbereichs 42, in welchem sich der Randbereich der mineralischen Flächenbekleidung 71 unterhalb des Montagesystems befindet.

Erfindungsgemäß ist es besonders vorteilhaft möglich, dass der Aufnahmebereich 30 wahlweise mit dem Steckdosen-Befestigungselement 50 versehen werden kann oder aber mit dem dritten Abdeckelement 63 abgedeckt werden kann. Somit ist es erfindungsgemäß möglich, dass zunächst das Strukturelement 10 montiert wird (gemäß der ersten Ausführungsvariante mit dem ersten und zweiten Abdeckelement 61, 62 und bei der zweiten Ausführungsvariante unter Durchführung anschließend eines weiteren Montageschritts zur Montage des ersten und zweiten Abdeckelements 61, 62), wobei anschließend in solchen Wandabschnitten (der Wand, auf der bzw. an der das Montagesystem montiert werden soll), in denen mit Sicherheit oder mit hoher Wahrscheinlichkeit Steckdosen benötigt werden, das Steckdosen-Befestigungselement 50 in dem Aufnahmebereich 30 des Strukturelements 10 befestigt wird und in solchen Wandabschnitten, in denen mit lediglich geringerer Wahrscheinlichkeit Steckdosen benötigt werden (es aber auch nicht ausgeschlossen ist, dass Steckdosen benötigt werden), zunächst nur das dritte Abdeckelement 63 montiert wird,

so dass zunächst die Installationskosten geringer gehalten werden können als bei einer Ausstattung sämtlicher Wandabschnitte mit dem Steckdosen-Befestigungselement 50.

In allen Ausführungsvarianten ist es erfindungsgemäß vorgesehen, dass die Abdeckelemente (d.h. das dritte Abdeckelement 63 und bei der zweiten Ausführungsvariante das erste Abdeckelement 61 und das zweite Abdeckelement 62) und das Strukturelement 10 derart zusammenwirken, dass eine stabile Befestigung der Abdeckelemente 61, 62, 63 am Strukturelement 10 resultiert, jedoch sowohl eine einfache Montage und eine einfache Abnehmbarkeit, d.h. eine einfache Demontagemöglichkeit, besteht. Hierzu sind das Strukturelement 10 sowie das dritte Abdeckelement 63 (und im Fall der zweiten Ausführungsvariante das Strukturelement 10 und das erste und zweite Abdeckelement 61, 62 mit Vorsprüngen und Ausnehmungen derart ausgeformt, dass es in montiertem Zustand der Abdeckelemente 61, 62, 63 zu einer leichten gegenseitigen Verformung und damit zu einem Spannungszustand zwischen dem Strukturelement 10 und den Abdeckelementen 61, 62, 63 kommt.

Hinsichtlich der Befestigung des dritten Abdeckelements 63 am Strukturelement 10 ist am Strukturelement 10 (im Aufnahmebereich 30) ein Befestigungsbereich 104 ausgebildet. Der Befestigungsbereich 104 weist eine Ausnehmung bzw. eine Aufnahme im Querschnitt des Strukturelements 10 (im unteren Bereich des Aufnahmebereichs 30) und eine Auswölbung bzw. ein Vorsprung (im oberen Bereich des Aufnahmebereichs 30) auf, in welche ein Befestigungsbereich 631 des dritten Abdeckelements 63 eingreift bzw. zusammenwirkt. Der Befestigungsbereich 631 des dritten Abdeckelements 63 weist (im Querschnitt des dritten Abdeckelements 63) einen Vorsprung bzw. eine Auswölbung (zur Anordnung im unteren Bereich des Aufnahmebereichs 30) und eine Ausnehmung bzw. eine Aufnahme (zur Anordnung im oberen Bereich des Aufnahmebereichs 30) auf, wobei die Befestigung mittels Vorspannung zwischen den jeweils miteinander wirkverbundenen Flächen des Befestigungsbereichs 104 und des Befestigungsbereichs 631 des dritten Abdeckelements 63 erfolgt.

Wie in Figur 2 schematisch anhand eines im Aufnahmebereich 30 angeordneten Elements 66 schematisch angedeutet ist, ist es erfindungsgemäß möglich, im Aufnahmebereich 30 ein oder mehrere zusätzliche Kabel zu führen.

Gemäß der zweiten Ausführungsvariante (Figur 3) ist das erste und zweite Abdeckelement 61, 62 an dem Strukturelement 10 montiert (d.h. im Gegensatz zur ersten Ausführungsvariante nicht einstückig verbunden). Hierzu weist das Strukturelement 10 ein erstes Befestigungselement 101 und ein zweites Befestigungselement 102 aufweist, wobei das erste Abdeckelement 61 ein drittes Befestigungselement 611 aufweist und das zweite

Abdeckelement 62 ein viertes Befestigungselement 621 aufweist, wobei das erste Abdeckelement 61 am Strukturelement 10 mittels der ersten und dritten Befestigungselemente 101, 611 befestigt ist und wobei das zweite Abdeckelement 62 am Strukturelement 10 mittels der zweiten und vierten Befestigungselemente 102, 621 befestigt ist. Im linken Teil der Figur 3 ist beispielhaft ein Teil des Strukturelements 10 mit dem ersten Befestigungselement 101 sowie das erste Abdeckelement 61 mit dem dritten Befestigungselement 611 in vergrößerter Darstellung abgebildet. In der beispielhaften Ausgestaltung der zweiten Ausführungsvariante gemäß Figur 3 ist das erste Befestigungselement 101 und das zweite Befestigungselement 102 jeweils in Form von zwei sich im Querschnitt (senkrecht zur Installationsrichtung 21) von der Anlagefläche 20 senkrecht zu dieser abstehender wangenförmiger Schenkel ausgebildet, die in Querrichtung 22 einen Abstand von einander aufweisen und dadurch einen Zwischenraum definieren. In der beispielhaften Ausgestaltung der zweiten Ausführungsvariante gemäß Figur 3 ist das dritte Befestigungselement 611 und das vierte Befestigungselement 621 jeweils als ein im Querschnitt (senkrecht zur Installationsrichtung 21) von der Sichtseite des ersten bzw. zweiten Abdeckelements 61, 62 abstehender und in Richtung zur Anlagefläche 20 hin gerichteter Schenkel ausgebildet, der dazu vorgesehen ist, in den Zwischenraum zwischen den jeweiligen Schenkeln des ersten bzw. zweiten Befestigungselements 101, 102 einzugreifen. Einer der beiden Schenkel des ersten und zweiten Befestigungselements 101, 102 (im vorliegenden Beispiel der Figur 3 der äußere, d.h. vom Aufnahmebereich 30 abgewandte Schenkel) weist an seinem von der Anlagefläche 20 abgewandten Ende einen den Zwischenraum zwischen den Schenkeln des ersten bzw. zweiten Befestigungselements 101, 102 verringernden Vorsprung (insbesondere in Form einer Verdickung) auf. Mit diesem ersten Vorsprung wirkt ein zweiter Vorsprung zusammen, der am dritten bzw. vierten Befestigungselement 611, 621 derart geringfügig von der Sichtseite des ersten bzw. zweiten Abdeckelements 61, 62 beabstandet angeordnet ist, dass es bei vollständiger Einführung des Schenkels des dritten bzw. vierten Befestigungselements 611, 621 in den Zwischenraum zwischen den Schenkeln des ersten bzw. zweiten Befestigungselements 101, 102 zu einer Klemmwirkung und damit einer Befestigung des ersten bzw. zweiten Abdeckelements 61, 62 am Strukturelement 10 kommt. Zusätzlich zu dem zweiten Vorsprung am dritten bzw. vierten Befestigungselement 611, 621 kann das dritte bzw. vierte Befestigungselement 611, 621 noch eine Einführhilfe, etwa in Form einer Schräge (ggf. mit einem weiteren Vorsprung) am Ende (d.h. der Sichtseite des ersten bzw. zweiten Abdeckelement 61, 62 abgewandt) des Schenkels des dritten bzw. vierten Befestigungselement 611, 621 aufweisen.

Es ist erfindungsgemäß möglich, unterhalb des ersten Abdeckelements ein zusätzliches Kabel und/oder unterhalb des zweiten Abdeckelements ein weiteres zusätzliches Kabel zu führen. Dies ist in Figur 4 schematisch dargestellt: In einem Teilbereich des

Aufnahmebereichs 30 ist entlang der Installationsrichtung 21 eine Anschlusseinheit 80 montiert, die im dargestellten Beispiel in Form einer Anschlusseinheit 80 zum Anschluss von Ethernet-Netzwerkkomponenten vorgesehen ist. Hierzu wird unterhalb des ersten Abdeckelements und/oder unterhalb des zweiten Abdeckelements ein entsprechendes Kabel (im dargestellten Fall ein Netzwerkkabel bzw. ein Telefonkabel) als zusätzliches Kabel oder als weiteres zusätzliches Kabel verlegt und am Ort der Anschlusseinheit 80 (entlang der Installationsrichtung 21) mit der Anschlusseinheit 80 verbunden.

PATENTANSPRÜCHE

1. Montagesystem, insbesondere zur Montage an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung (70, 71) versehenen Wand, umfassend ein Strukturelement (10), wobei das Strukturelement (10) zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements (50) vorgesehen ist, dadurch gekennzeichnet, dass das Strukturelement (10)
   -- eine rückseitig zur Montage des Strukturelements (10) vorgesehene Anlagefläche (20) aufweist und
   -- entlang einer parallel zur Anlagefläche (20) verlaufenden Installationsrichtung (21) längs erstreckt ausgebildet ist,
   wobei das Strukturelement (10) einen sich ebenfalls parallel zur Installationsrichtung (21) erstreckenden Aufnahmebereich (30) zur Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements (50) aufweist, wobei der Aufnahmebereich (30) entlang einer parallel zur Anlagefläche (20) und senkrecht zur Installationsrichtung (21) verlaufenden Querrichtung (22) in einem mittleren Bereich des Strukturelements (10) angeordnet ist, wobei die Erstreckung des Aufnahmebereichs (30) in Querrichtung (22) an eine vorgegebene Montagebreite des Steckdosen-Befestigungselements (50) senkrecht zu dessen Längserstreckung angepasst ist, wobei das Strukturelement (10) parallelverlaufend zum Aufnahmebereich (30) einen ersten Befestigungsbereich (41) und einen zweiten Befestigungsbereich (42) aufweist, wobei sowohl der erste als auch der zweite Befestigungsbereich (41, 42) entlang der Installationsrichtung (21) verlaufend ausgebildet sind, wobei der erste Befestigungsbereich (41) den Aufnahmebereich (30) in Querrichtung (22) und parallel zur Anlagefläche (20) an einer ersten Seite und der zweite Befestigungsbereich (42) den Aufnahmebereich (30) in Querrichtung (22) und parallel zur Anlagefläche (20) an einer zweiten Seite überragt, wobei das Montagesystem wenigstens ein erstes Abdeckelement (61) und ein zweites Abdeckelement (62) aufweist, wobei das erste Abdeckelement (61) zur teilweisen Überdeckung des ersten Befestigungsbereichs (41) ausgebildet ist und wobei das zweite Abdeckelement (62) zur teilweisen Überdeckung des zweiten Befestigungsbereich (42) ausgebildet ist.

2. Montagesystem nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Aufnahmebereich (30) zur wahlweisen Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements (50) oder zur Befestigung eines dritten Abdeckelements (63) ausgebildet ist.

3. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Strukturelement (10) zur Befestigung an der Wand mittels des ersten und zweiten Befestigungsbereichs (41, 42) derart vorgesehen ist, dass der erste und zweite Befestigungsbereich (41, 42) jeweils zwischen der Wand und der mineralischen Flächenbekleidung (70, 71) mittels Mörtelmaterial zur Befestigung der mineralischen Flächenbekleidung (70, 71) befestigt ist.

4. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Abdeckelement (61) und das zweite Abdeckelement (62) Teil des Strukturelements (10) ist.

5. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Abdeckelement (61) und das zweite Abdeckelement (62) als vom Strukturelement (10) separate Elemente ausgebildet sind.

6. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Strukturelement (10) ein erstes Befestigungselement (101) und ein zweites Befestigungselement (102) aufweist, wobei das erste Abdeckelement (61) ein drittes Befestigungselement (611) aufweist und das zweite Abdeckelement (62) ein viertes Befestigungselement (621) aufweist, wobei das erste Abdeckelement (61) am Strukturelement (10) mittels der ersten und dritten Befestigungselemente (101, 611) befestigt ist und wobei das zweite Abdeckelement (62) am Strukturelement (10) mittels der zweiten und vierten Befestigungselemente (102, 621) befestigt ist.

7. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das erste und dritte Befestigungselement (101, 611) in montiertem Zustand eine erste Clip-Verbindung bilden und dass das zweite und vierte Befestigungselement (102, 621) in montiertem Zustand eine zweite Clip-Verbindung bilden.

8. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Strukturelement (10) einerseits und wenigstens das erste Abdeckelement (61) und/oder das zweite Abdeckelement (62) und/oder das dritte Abdeckelement (63) andererseits aus unterschiedlichen Materialien hergestellt sind.

9. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass in einem Teilbereich des Aufnahmebereichs (30) entlang der Installationsrichtung (21) eine Anschlusseinheit (80) montiert wird, insbesondere eine Anschlusseinheit (80) zum Anschluss von Ethernet-Netzwerkkomponenten.

10. Montagesystem nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das erste Abdeckelement (61) und/oder das zweite Abdeckelement (62) bezüglich ihrer Sichtseite zu der mineralischen Flächenbekleidung hin gerundet ausgebildet sind.

11. Verfahren zur Montage eines Montagesystems, insbesondere an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung (70, 71) versehenen Wand, wobei das Montagesystem ein Strukturelement (10) zur Aufnahme eines längserstreckten Steckdosen-Befestigungselements (50) aufweist, wobei das Strukturelement (10)
-- eine rückseitig zur Montage des Strukturelements (10) vorgesehene Anlagefläche (20) aufweist und
-- entlang einer parallel zur Anlagefläche (20) verlaufenden Installationsrichtung (21) längs erstreckt ausgebildet ist,
wobei das Strukturelement (10) einen sich ebenfalls parallel zur Installationsrichtung (21) erstreckenden Aufnahmebereich (30) zur Aufnahme des Steckdosen-Befestigungselements (50) aufweist, wobei der Aufnahmebereich (30) entlang einer parallel zur Anlagefläche (20) und senkrecht zur Installationsrichtung (21) verlaufenden Querrichtung (22) in einem mittleren Bereich des Strukturelements (10) angeordnet ist, wobei die Erstreckung des Aufnahmebereichs (30) in Querrichtung (22) an eine vorgegebene Montagebreite des Steckdosen-Befestigungselements (50) senkrecht zu dessen Längserstreckung angepasst ist, wobei das Strukturelement (10) einen ersten Befestigungsbereich (41) und einen zweiten Befestigungsbereich (42) aufweist, wobei sowohl der erste als auch der zweite Befestigungsbereich (41, 42) entlang der Installationsrichtung verlaufend ausgebildet sind, wobei der erste Befestigungsbereich (41) den Aufnahmebereich (30) in Querrichtung (22) und parallel zur Anlagefläche (20) an einer ersten Seite und der zweite Befestigungsbereich (42) den Aufnahmebereich (30) in Querrichtung (22) und parallel zur Anlagefläche (20) an einer zweiten Seite überragt, wobei zur Montage des Montagesystems in einem ersten Verfahrensschritt das Strukturelement (10) mittels dessen erstem und zweitem Befestigungsbereich (41, 42) befestigt wird.

12. Verfahren nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, dass in einem zweiten Verfahrensschritt ein erstes Abdeckelement (61) zur Abdeckung eines Teils des ersten Befestigungsbereichs (41) und ein zweites Abdeckelement (62) zur Abdeckung eines Teils des zweiten Befestigungsbereichs (42) am Strukturelement (10) befestigt werden.

13. Verfahren nach Anspruch 11 oder 12, dadurch gekennzeichnet, dass in einem dritten Verfahrensschritt der Aufnahmebereich (30) wahlweise mit dem Steckdosen-Befestigungselement (50) verbunden wird oder mit einem dritten Abdeckelement (63) abgedeckt wird.

14. Verfahren zur Nachrüstung eines Steckdosen-Befestigungselements (50), insbesondere an einer mit einer mineralischen Flächenbekleidung (70, 71) versehenen Wand, wobei in einem vorbereitenden Verfahrensschritt
    -- das Verfahren zur Montage gemäß Anspruch 10 ausgeführt wird und
    -- der Aufnahmebereich (30) mit einem dritten Abdeckelement (63) abgedeckt wird,
    wobei in einem nachrüstenden Verfahrensschritt das dritte Abdeckelement (63) entfernt und das Steckdosen-Befestigungselement (50) anstelle des dritten Abdeckelements (63) am Aufnahmebereich (30) befestigt wird.

Fig. 1

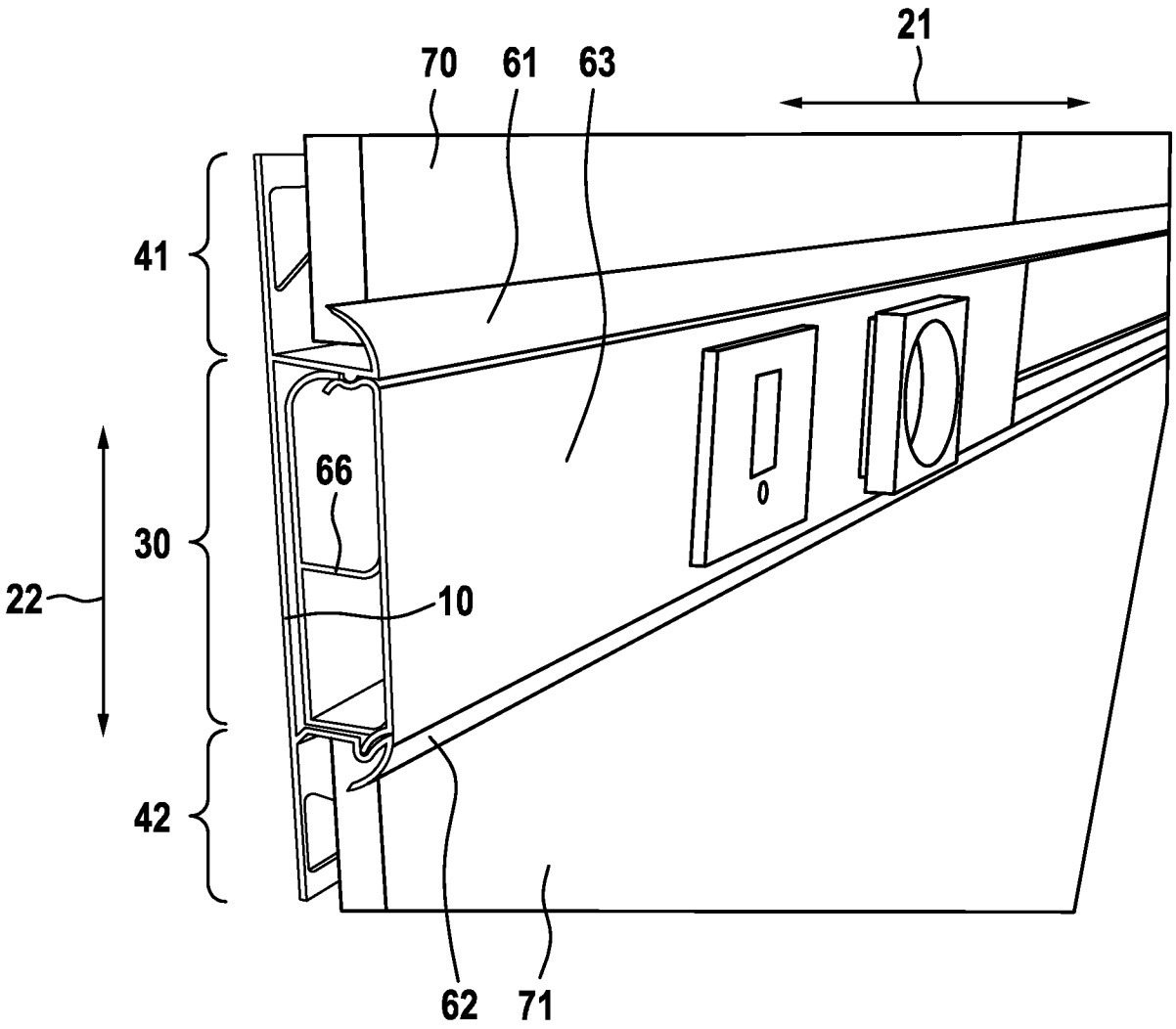
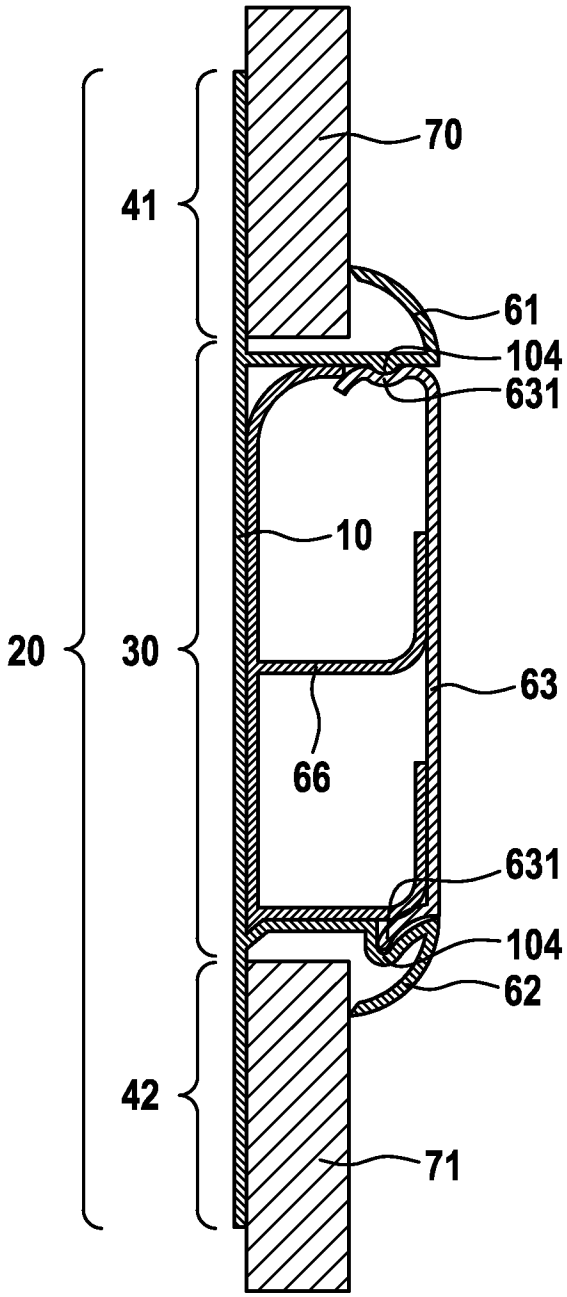
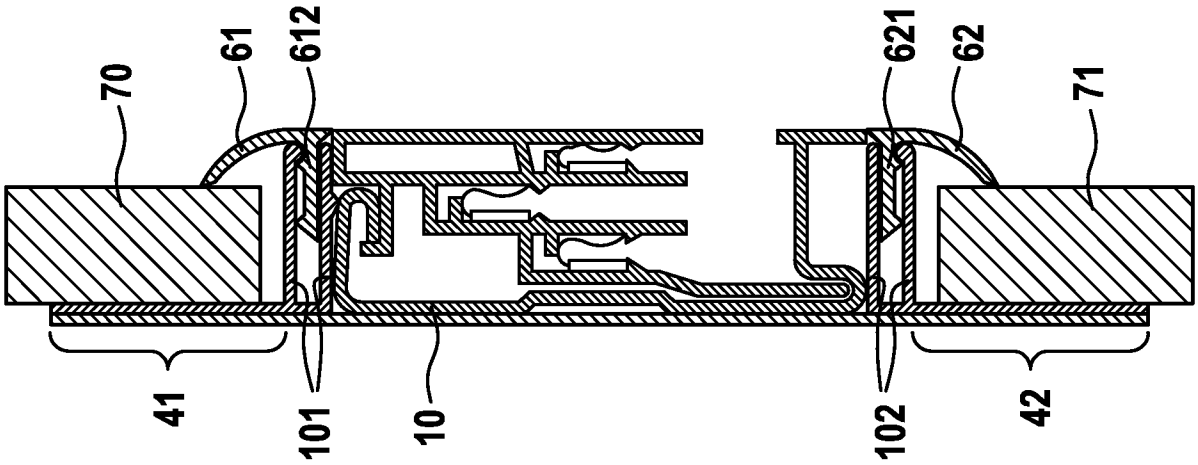


Fig. 2





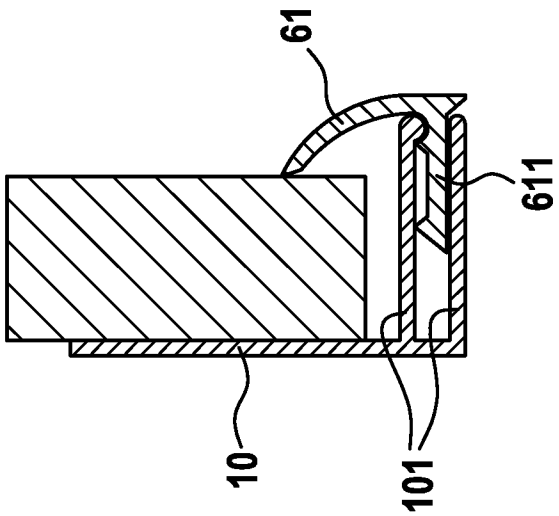
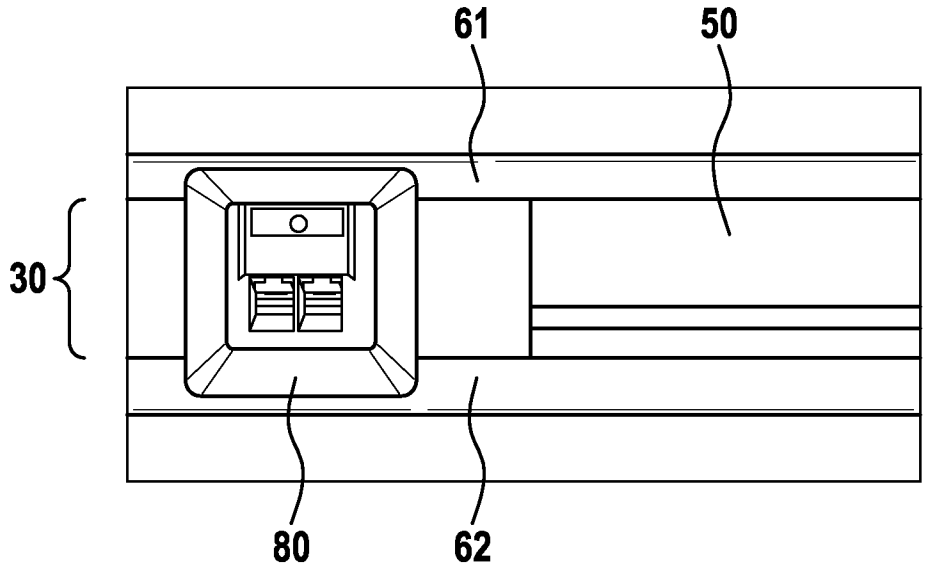


Fig. 3

Fig. 4



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2013/055847

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. H02G3/12 H02G3/04
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
H02G H01R

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X Y	EP 0 106 535 A2 (MK ELECTRIC LTD [GB]) 25 April 1984 (1984-04-25) page 13, line 8 - page 23, line 2; figures 14-25	1,2,5-8, 11-14 3,9,10
Y	DE 10 2006 052258 A1 (PROVERUM AG [CH]) 8 May 2008 (2008-05-08) paragraph [0001] - paragraph [0042]; figures	3,10
Y	EP 1 775 813 A2 (PANDUIT CORP [US]) 18 April 2007 (2007-04-18) paragraph [0018] - paragraph [0031]; figures	9
A	DE 10 2005 022441 A1 (ABB PATENT GMBH [DE]) 16 November 2006 (2006-11-16) cited in the application the whole document	1,11

☐ Further documents are listed in the continuation of Box C.

☒ See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search	Date of mailing of the international search report
15 August 2013	22/08/2013

Name and mailing address of the ISA/	Authorized officer
European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	David, Pascal

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No
PCT/EP2013/055847

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
EP 0106535 A2	25-04-1984	DE 3379822 D1	08-06-1989
		EP 0106535 A2	25-04-1984
		IN 164501 A1	01-04-1989
DE 102006052258 A1	08-05-2008	CH 698159 B1	31-01-2011
		DE 102006052258 A1	08-05-2008
		WO 2008052675 A1	08-05-2008
EP 1775813 A2	18-04-2007	EP 1775813 A2	18-04-2007
		US 2007084618 A1	19-04-2007
DE 102005022441 A1	16-11-2006	NONE	

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2013/055847

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. H02G3/12 H02G3/04
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
H02G H01R

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)
EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X Y	EP 0 106 535 A2 (MK ELECTRIC LTD [GB]) 25. April 1984 (1984-04-25) Seite 13, Zeile 8 - Seite 23, Zeile 2; Abbildungen 14-25	1,2,5-8, 11-14 3,9,10
Y	DE 10 2006 052258 A1 (PROVERUM AG [CH]) 8. Mai 2008 (2008-05-08) Absatz [0001] - Absatz [0042]; Abbildungen	3,10
Y	EP 1 775 813 A2 (PANDUIT CORP [US]) 18. April 2007 (2007-04-18) Absatz [0018] - Absatz [0031]; Abbildungen	9
A	DE 10 2005 022441 A1 (ABB PATENT GMBH [DE]) 16. November 2006 (2006-11-16) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument	1,11

☐ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :
"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist
"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist
"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)
"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht
"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist
"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist
"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden
"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist
"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche	Absendedatum des internationalen Recherchenberichts
15. August 2013	22/08/2013

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde	Bevollmächtigter Bediensteter
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	David, Pascal

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2013/055847

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 0106535 A2	25-04-1984	DE 3379822 D1	08-06-1989
		EP 0106535 A2	25-04-1984
		IN 164501 A1	01-04-1989
DE 102006052258 A1	08-05-2008	CH 698159 B1	31-01-2011
		DE 102006052258 A1	08-05-2008
		WO 2008052675 A1	08-05-2008
EP 1775813 A2	18-04-2007	EP 1775813 A2	18-04-2007
		US 2007084618 A1	19-04-2007
DE 102005022441 A1	16-11-2006	KEINE	